

Zu den Referent_innen

Dieter Segert ist Politikwissenschaftler mit Osteuropaspezialisierung. Er war Professor an der Humboldt-Universität in Berlin vor und nach 1989 sowie in Prag und Wien.

Ulrich Brand ist geschäftsführender Leiter des Instituts für Politikwissenschaft. Er lehrt und forscht zu Themen der internationalen Politik, der Kritik der Globalisierung und des sozialökologischen Umbaus.

Clara Moder ist Politikwissenschaftlerin und Sozioökonomin und arbeitet im Bereich Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik.

Beate Lang leitet die Fachbereichsbibliothek Soziologie und Politikwissenschaft.



Porträt von Dieter Segert © Dieter Segert

Bildnachweis

Titelbild: Cover „Transformation und politische Linke – eine ostdeutsche Perspektive“, VSA-Verlag;
© Tom Segert

Impressum

Universitätsbibliothek Wien, Universitätsbibliothek Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

Der Kapitalismus muss radikal verändert werden, wie aber soll das gehen? – Dieter Segert diskutiert mit Ulrich Brand sein neues Buch

Buchpräsentation und Diskussion moderiert von Clara Moder:

„Transformation und politische Linke: Eine ostdeutsche Perspektive“

Fachbereichsbibliothek Soziologie & Politikwissenschaft, Rooseveltplatz 2, 1090 Wien



Mittwoch
23. Oktober 2019
19:30 Uhr

Zum Buch

„Transformation und politische Linke: Eine ostdeutsche Perspektive“

Seit 200 Jahren zumindest existiert »die Moderne«. Eine Zeit der Umbrüche und des immer wieder Neuen. Jetzt scheint es aber so, als ob sich diese noch einmal übersteigern wollte. Die Informationsrevolution hat seit den 1980er Jahren eine bisher unbekannt Dimension der Beschleunigung des technischen Fortschritts erreicht, die im letzten Jahrzehnt in eine neue Qualität umschlägt. Ein grundlegender Umbruch findet statt. Eine Zukunft hat begonnen, die es in sich hat. Utopien und Dystopien werden wieder nachgefragt.

Warum aber war das bis jetzt die Stunde der rechten Populisten? Weshalb sind wir so wenig zum radikalen Umsteuern in der Lage? Man kann sich fragen: Liegt es an der überlieferten, heute unpassenden anthropologischen Grundsubstanz der Menschen? Sind es eigennützige Strategien starker Interessengruppen, die die erforderliche Veränderung behindern? In dem Buch werden zwei weitere Gründe für die scheinbar unerklärliche Unbeweglichkeit der aktuellen Politik herausgearbeitet. Sie wurden in der Transformation Osteuropas und Ostdeutschlands nach 1989 deutlich: Zum einen haben die westlichen Sieger die Chance, aus dem Scheitern des sowjetischen Sozialismus zu lernen, bisher kaum genutzt. Die Meinungsführer zogen es vor, lauthals den eigenen Sieg zu feiern und vergaßen darüber, dass der eigene Status quo ebenso der Reparatur, und darüberhinaus eines radikalen Umbaus, bedurfte. Zum anderen ist eine der problematischen Folgen von 1989, dass eine wichtige menschliche Erkenntnisstrategie grundlegend diskreditiert wurde. Es handelt sich um die Orientierung der gegenwärtigen Politik an einer alternativen Zukunft, an Utopien, darauf gerichtet, aus Routinen und Denkschablonen ausbrechen zu können.

Das Buch handelt davon, wie die Erfahrungen der ostdeutschen und osteuropäischen Transformation so gedeutet werden könnten, dass Wege in eine nachhaltigere Zukunft sichtbar werden. Und es vergewissert sich der Rolle, die eine selbstgewisse Linke dabei spielen kann.

(Dieter Segert)

Die Publikation

Dieter Segert, Transformation und politische Linke: Eine ostdeutsche Perspektive. Hamburg: VSA-Verlag, 2019.

<https://www.vsa-verlag.de/nc/buecher/detail/artikel/transformation-und-politische-linke/>

Programm

Mittwoch, 23. Oktober 2019, 19:30 Uhr

Fachbereichsbibliothek Soziologie & Politikwissenschaft

Rooseveltplatz 2, 1090 Wien

Der Kapitalismus muss radikal verändert werden, wie aber soll das gehen?

Ein Diskussionsabend zum neuen Buch von Dieter Segert:

„Transformation und politische Linke: Eine ostdeutsche Perspektive“

Begrüßung

Beate Lang

Präsentation und Diskussion

Dieter Segert im Gespräch mit Ulrich Brand

Moderation

Clara Moder

Brot und Wein

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos, Video- und Audioaufzeichnungen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, zu.